

GUTENBERG DIGITAL – Studientag 02.03.2022 I-Pad und Unterricht

Im Rahmen unseres Schulentwicklungsprozesses „Digitalisierung“ konnten sich die Lehrkräfte des Gutenberg-Gymnasiums am Aschermittwoch mit den Möglichkeiten des Einsatzes von I-Pads im Unterricht vertraut machen.



Zum Einstieg berichtete Herr Zinnecker, 2. Stellvertretender Schulleiter von Nackenheim, von den langjährigen Erfahrungen seiner Schule mit der Nutzung von I-Pads im Unterricht. In seinem Vortrag öffnete Herr Zinnecker dabei auch den Blick für die rasante technische Entwicklung in den letzten Jahren und die daraus entstehenden gesellschaftlichen Herausforderungen. Schule steht zwischen der (digitalen) Erfahrungswelt der Schüler*innen und den Anforderungen der Berufswelt an digitale Kompetenzen.

Die Lehrkräfte wurden dann in Kleingruppen in der Nutzung des I-Pads geschult. Im Rahmen des DigitalPakts steht jeder Lehrkraft inzwischen ein Berufs-I-Pad zur Verfügung. Zu Multiplikatoren ausgebildete KollegInnen der Arbeitsgruppe I-Pad führten in einem anspruchsvollen Programm so praxisnah in die Basics des I-Pads ein, dass eine große Motivation entstand, die Möglichkeiten selbst auszuprobieren und damit Unterricht zu gestalten. Danke den TrainerInnen!



Am Nachmittag tauschten sich die Fachgruppen über Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten des I-Pads im jeweiligen Fachunterricht aus. Wo wird in den Fächern ein sinnvoller Einsatz gesehen? Welche Apps werden benötigt?

Dieser erste Austausch wird nun in den Fachschaften vertieft und spezifiziert werden: Wie kann die Vermittlung digitaler Kompetenzen im Unterricht der einzelnen Fächer verankert werden? Wie soll perspektivisch das (digitale?) Lehrbuch genutzt werden?

Herr Thomé als 2. Stellvertretendem Schulleiter danken wir für die gute Organisation dieses gewinnbringenden Tages. Er wird den großen Schulentwicklungsprozess federführend weiter voranbringen. Ausgangspunkt dieses Prozesses ist der Gesamtkonferenzbeschluss Anfang des Schuljahres 2021/22, perspektivisch I-Pads als Schüler*innenendgeräte im Unterricht einzusetzen. Auf den Weg der Vorbereitung dieses großen Schrittes machen sich neben den Fachschaften und der I-Pad-Gruppe, die weiterhin schulintern Fortbildung anbieten wird, verschiedene Arbeitsgruppen, um übergreifende Lösungen für technische Anforderungen zu finden, die Ausleihe zu organisieren, ein pädagogisches Konzept zum digital gestützten Lernen sowie schulinterne Regeln zu erarbeiten und im Austausch über die Einführung des neuen Mediums mit Schüler*innen und Eltern zu bleiben.

Noch sind die Schüler*innen-I-Pads nicht in Sicht, aber das Ziel haben wir fest im Auge. Wir wollen in Zukunft digitale Medien für Lehren und Lernen dort gelingend einsetzen, wo sie die Unterrichtsqualität verbessern, das Lernen individuell gestalten, kreative Lernprozesse unterstützen und Kollaboration ermöglichen.